



Zuversicht „trotz all der Herausforderungen“

In über 140 Jahren hat Darbo mehr als nur eine Weltkrise miterlebt. In der aktuellen denkt Vorstandsvorsitzender Martin Darbo an das Übermorgen.

••• Von Georg Sander

Das Haus Darbo gibt es seit 1879 – eine lange Zeit, in die Unternehmensgeschichte fallen nicht wenige Krisen ein. Und auch die letzten Jahre waren auf der Welt nicht unbedingt von Beständigkeit

geprägt. Das weiß auch Martin Darbo, Vorstandsvorsitzender der A. Darbo AG. Wie ordnen sich also Corona, der Angriffskrieg in der Ukraine und die daraus resultierende Energiekrise in die 143-jährige Firmengeschichte ein?

„Für alle jetzt noch berufstätigen Generationen sind die

genannten Herausforderungen wohl absolut neu“, so Martin Darbo. „Niemand von uns hat jemals zuvor eine Pandemie erlebt, und die politische Situation mit all ihren Auswirkungen auf Preise und grundsätzlich die Verfügbarkeit von Dingen, die bis vor Kurzem noch selbstverständlich waren, zwingt zu neu-

en Lösungen. Persönlich bin ich trotzdem zuversichtlich, dass sich die Umstände wieder einpendeln werden.“

Kein „Wasserstand“

Das Unternehmen Darbo gibt bekanntlich unterjährig keine Wasserstandsmeldungen bekannt, im Gespräch meint der